



50. Rundbrief
14. März 2013



Liebe Mitglieder,

Kraniche, Kiebitze und Feldlerchen sind da – und damit auch der Frühling, wenngleich sich zwischenzeitlich noch einmal der Winter zurückgemeldet hat. Für uns Ornithologen bricht wieder eine Zeit besonders intensiver Aktivität an – sei es bei der Mitwirkung an den verschiedenen Monitoringprogrammen, bei Brutvogelerfassungen in eigener Regie oder einfach beim Beobachten des Frühjahrszuges und des Brutgeschäfts. Wie üblich wollen wir zu Beginn der Brutsaison wieder über Neuigkeiten berichten.

Aktuelles/Termine:

➤ **ABBO-Tagung 2012**

Die Tagung am 10. und 11. November in Blossin war – wie in den letzten Jahren üblich – von etwa 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Viele empfanden den Vortrag von Prof. Franz Bairlein (Direktor des Instituts für Vogelforschung in Wilhelmshaven) als besonderen Höhepunkt. Prof. Bairlein berichtete über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vogelwelt – nicht nur auf die Phänologie, sondern auch auf die komplexen Beziehungen zwischen Vögeln und ihren Nahrungstieren und -pflanzen und die Auswirkungen auf Verbreitung und Bestand. Auch die anderen Vorträge stießen auf breites Interesse. Ein kurzer Tagungsbericht kann unter http://www.abbo-info.de/abbo_2012.php abgerufen werden. Für Unterhaltung sorgte in der Pause ein von Marion Szindlowski vorbereitetes Vogelquiz, das für viele eine Herausforderung darstellte. In der Mitgliederversammlung wurde unter anderem ein neues Logo gewählt. Von sieben eingereichten Vorschlägen machte ein Entwurf von Henry Hahnke das Rennen, der auf dem früheren, von L. Kalbe entworfenen Trappenlogo aufbaut.

➤ **ABBO-Tagung 2013**

Die diesjährige Tagung wird am 30.11. und 1.12.2013 in Blossin stattfinden – am zweiten Tag wieder die Beringertagung. Damit fällt die Tagung zwar wieder auf das erste Adventswochenende. Wegen konkurrierender Termine und der Besetzung des Jugendbildungszentrums Blossin war aber kein anderer Termin möglich.

➤ **Bekassine - Vogel des Jahres 2013 - Aufruf zur Erfassung**

NABU und DDA haben zu einer bundesweiten Kartierung der Bekassine - dem Vogel des Jahres 2013 - aufgerufen, der wir uns anschließen möchten. Nach der vom DDA vorgegebenen Methodik reichen drei Kontrollen geeigneter Gebiete zwischen dem 15. April und 31. Mai aus. Da sicher viele Ornithologen in dieser Zeit sowieso in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden in für die Bekassine attraktiven Gebieten unterwegs sind, sollten wir es ohne viel Zusatzaufwand schaffen, einen Großteil Brandenburgs abzudecken. Auch wer nicht an der Kartierung teilnehmen kann, sollte jede Bekassinenbeobachtung zwischen dem 15. April und 31. Mai auf ornitho.de möglichst punktgenau unter Angabe des Brutzeitcodes melden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Steve Klasan bzw. Karsten Siems mit Angabe des von Ihnen vorgesehenen Untersuchungsgebietes unter kartierung@abbo-info.de. Weitere Infos und Links finden Sie unter www.abbo-info.de/2013_bekassine.php.

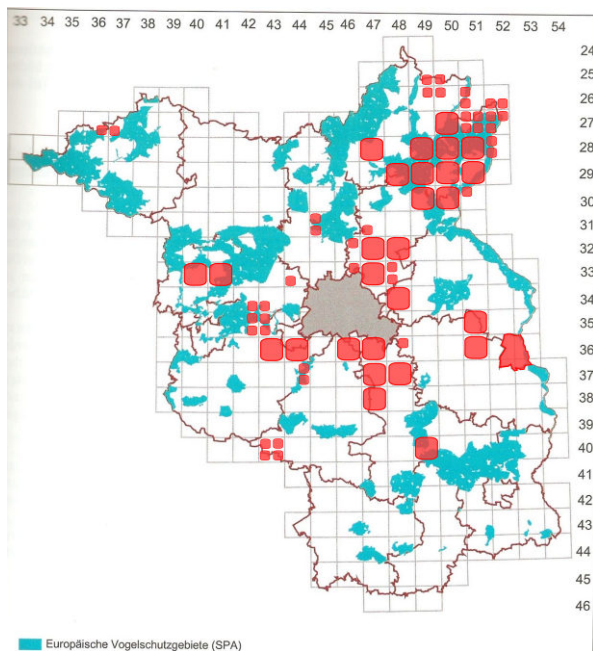
➤ **Otis lebt noch!**

Leider ist es bei der Fertigstellung des noch ausstehenden Jahrgangsheftes 2011 der „Otis“ zu erheblichen Verzögerungen gekommen. Der Vorstand bedauert dies sehr und möchte sich dafür bei den Autoren und den Mitgliedern entschuldigen. Eine Reihe ungünstiger Umstände kam zusammen. Wir müssen um Verständnis bitten, dass bei einem solch aufwendigen, rein ehrenamtlich durchgeführten Projekt manchmal etwas dazwischen kommen kann. Das Heft 2011 ist jetzt im Druck und wird in Kürze ausgeliefert werden. Für den dafür notwendigen Kraftakt danken wir dem Redaktionsteam um Toni Becker und Maik Jurke. Der eingetretene Rückstand soll wieder aufgeholt werden. Manuskripte sind weiterhin sehr erwünscht, denn sie sind Voraussetzung für ein zeitnahes Erscheinen der nächsten Hefte!

➤ **Otis online**

Der ABBO-Vorstand hat mit der Universitätsbibliothek Potsdam eine Vereinbarung abgeschlossen, die den Zugang zu Otis-Heften – insbesondere auch zu früheren Jahrgängen – sehr erleichtern wird. Die Bibliothek wird sämtliche bisher erschienenen Hefte digitalisieren und auf ihrer Internetseite anbieten. Dieses Angebot wird voraussichtlich im späteren Frühjahr online gehen.

➤ **Rotmilan-Erfassung**



2011/2012 fand bundesweit eine Rotmilan-Erfassung statt, womit die Kartierung von 2000 wiederholt wurde. Bis Januar 2013 sind aus Brandenburg die Ergebnisse von 52 Probeflächen mit 4.547 km² eingegangen – sie entsprechen gut 15 % der Landesfläche. Die untersuchten Flächen sind auf der Karte dargestellt. Auf ihnen wurden 173 Reviere festgestellt, entsprechend 3,8 Rev./100 km². Bei einer einfachen Hochrechnung auf die Landesfläche ergeben sich 1.124 Reviere und damit etwas weniger als bei der Erfassung 2000 (1.273 Rev.). Allerdings wurden damals andere Flächen kartiert. Ein Vergleich der in beiden Erfassungszeiträumen kartierten Flächen steht noch aus. Bei der ADEBAR-Kartierung in den Jahren 2005-2009 wurde mit einer Spanne von 1.650-1.900 Rev. ein deutlich höherer Wert als in beiden Rotmilan-Kartierungszeiträumen ermittelt, hier können jedoch auch methodische Gründe eine Rolle spielen. In-

wieweit verschiedene Ursachen wie Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung, zunehmende „Vermaischung“ oder Windenergieanlagen Anteil an der Abnahme haben, muss vorerst offen bleiben. Für die weitere Auswertung sind auch Ergebnisse aus 2013 noch sehr willkommen. Die Kartierungsanleitung ist unter www.abbo-info.de/2011_rotmilan.php zu finden. Koordinator der Kartierung ist Rainer Altenkamp (Malplaquetstr. 6, 13347 Berlin, Tel. 030-832 52 83, r.altenkamp@web.de).

➤ **DDA-Workshop in Steckby: weitere Monitoring-Vorhaben**

Mitte Januar fand in Steckby ein Workshop des DDA zum Brutvogelmonitoring statt. 2013 soll das „Monitoring seltener Brutvögel“ mit einer anderen Methodik an den Start gehen, da es bisher wegen mangelnder Standardisierung für viele Arten nicht möglich war, auf Bundesebene Trends zur Bestandsentwicklung zu berechnen. In dem neuen Programm sollen ab 2013 jährlich auf ca. 20 bis 30 Flächen jedes Bundeslandes möglichst alle mittelhäufigen und seltenen Feuchtgebietsarten erfasst werden. Natürlich sollen bereits bearbeitete Gebiete in das Programm mit integriert werden. Falls Sie ein geeignetes Gebiet schon bearbeiten oder bearbeiten möchten, ggf. auch nur für eine Auswahl der in Frage kommenden Arten - nicht jeder möchte z.B. jährlich den Brutbestand von Enten erfassen - melden Sie sich bitte unter kartierung@abbo-info.de. In den folgenden Jahren sollen

weitere Gebiete mit anderen Biotoptypen hinzukommen. Zweiter Schwerpunkt in Steckby war die teils kontroverse Diskussion eines „Brutbiologischen Monitorings“. In anderen Ländern - allen voran England - findet seit vielen Jahren „Brutbiologisches Monitoring“ statt, bei dem durch Nester- und Kontrolle nicht nur der Bestand möglicherweise brütender Vögel wie in den meisten unserer Monitoringprogramme sondern auch der Bruterfolg erfasst wird. Zweifellos werden wertvolle Daten generiert, auf der anderen Seite stehen aber ein sehr großer Aufwand und natürlich die Abwägung, ob die unvermeidlich auftretenden Störungen gerade bei den besonders relevanten Arten zu rechtfertigen sind. Einigkeit bestand darüber, dass die Mitarbeiter an einem derartigen Monitoringprogramm speziell geschult werden müssen. Unter Leitung von Stefan Fischer wird sich eine Arbeitsgruppe im DDA mit der weiteren Ausarbeitung des Programms befassen.

➤ **Neues von ornitho.de**

Aktuell (Stand 4.3.2013) sind 267 Brandenburger und 251 Berliner bei ornitho angemeldet. Die ABBO hat 578 Mitglieder und Otis-Bezieher. Man könnte also denken - passt perfekt. Ein genauerer Abgleich zeigt aber, dass nur ca. 170 ABBO-Mitglieder in ornitho angemeldet sind, davon ca. 30 nur als "passive Nutzer", die bisher noch keine eigenen Meldungen eingeben. Falls Sie es noch nicht versucht haben, seien Sie einfach mal neugierig, melden sie sich an und stöbern Sie in ornitho! Am besten beim ersten Mal zusammen mit einem erfahrenen ornitho-Nutzer. Noch überraschender für uns war aber, dass mehr als 300 ornitho-Nutzer nicht in der ABBO sind! Wenn sie noch den einen oder anderen ornithologisch Interessierten kennen, machen Sie ihn doch auf die ABBO aufmerksam, z.B. indem Sie diesen Rundbrief weiterleiten, auf unsere Homepage hinweisen oder ihn oder sie zur nächsten Jahrestagung einladen.

Ganz aktuell hat die Naturwacht Brandenburg begonnen, die bei der Gebietsbeobachtung anfallenden Vogelbeobachtungen durchgängig bei ornitho.de einzugeben. Wir freuen uns sehr über diesen Entschluss, der diese Meldungen dem gemeinsamen Datenpool zugänglich macht. Die Beobachtungen können damit z.B. besser für die Jahresberichte ausgewertet werden.



➤ **NABU-Feldvogelstudie**

Den Vögeln der Agrarlandschaft geht es schlecht – wie bei keiner anderen Vogelgruppe haben die Bestände in den letzten Jahren und Jahrzehnten abgenommen. Weitere Intensivierungen, das Ende der Brachflächen und der Anbau von Energiepflanzen führen zu einer Verarmung der Agrarlandschaften. In einer neuen Studie hat der NABU das Wissen über Bestandsentwicklung und Gefährdungsursachen übersichtlich zusammen gestellt und Forderungen zum Schutz abgeleitet – angesichts der laufenden Diskussion um die EU-Agrarpolitik und mögliche Umweltauflagen bei der Agrarförderung ein hoch aktuelles Thema. Die Broschüre kann beim NABU bestellt oder unter www.nabu.de/themen/landwirtschaft/feldvoegel/15437.html heruntergeladen werden.

➤ **Birdrace 2013**

Der DDA ruft erneut zum BirdRace auf – diesmal am 4. Mai 2013. Ziel der launigen Aktion ist es, an einem Tag in einer festgelegten Region möglichst viele Vogelarten zu sehen. Im vergangenen Jahr waren neun Teams aus Brandenburg und zwei Teams aus Berlin dabei. Bundesweit waren 165 Teams unterwegs, die insgesamt stattliche 292 Vogelarten beobachten konnten.

➤ **Tagung der Avifaunistischen Kommissionen in Münster**

Vom 25. bis 27. Januar fand in Münster erstmalig ein Treffen aller avifaunistischen Kommissionen (AK) Deutschlands statt. An der Tagung, die von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) ausgerichtet wurde, nahmen über 40 Vertreter aller Avifaunistischen Kommissionen der Bundesländer teil. Brandenburg/Berlin war durch Christoph Bock, Thomas Noah und Ronald Beschow vertreten.



Das Programm war zunächst von der Vorstellung aller AK geprägt. Die AKBB mit ihrer nunmehr 15-jährigen Historie stellte Ronald Beschow dem Auditorium vor. Im Vortragsprogramm schilderte u.a. Jochen Dierschke den komplizierten Vorgang der Aufarbeitung alter und historischer Nachweise seltener Vogelarten am Beispiel der Avifauna von Helgoland. Sehr interessant und als Weiterbildung einzustufen war der Vortrag von Martin Gottschling und Benjamin Steffen zur Bestimmung von Baltischer Heringsmöwe, Tundramöwe, Kanadamöwe und Kumlienmöwe. Diskutiert wurde auch die Einbindung der Arbeit der AK in die sonstigen Themen des DDA (u.a. bundesweites Vogelmonitoring, Datenerfassung, ornitho.de, eine gemeinsame Datenbank usw.). Nach ausgiebigen Diskussionen war insgesamt der Grundtenor, die Zusammenarbeit der AK zu vertiefen, die Nutzung von ornitho.de für die AK zu organisieren, die Arbeitsweisen zu harmonisieren und einen einheitlichen Meldebogen einzuführen. Der große Zuspruch dieser ersten bundesweiten Tagung zeigte das große Interesse an einer engen Zusammenarbeit der Kommissionen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieser Zusammenkunft weitere Treffen in regelmäßigen Abständen folgen müssen. Seit dem Berichtsjahr 2010 erscheinen die Jahresberichte der DAK in der neuen Schriftenreihe „Seltene Vögel in Deutschland“. Das Einzelheft kann zum Preis von 9,80 € zuzüglich Versandkosten beim DDA (thomas.thissen@dda-web.de) bezogen werden, im Abonnement kostet das Heft 7,50 €.

➤ **Exkursionsangebot : Wartheniederung**

Auf mehrfachen Wunsch bietet die ABBO für Mitglieder und andere Interessenten eine Tagesexkursion an. Wir möchten am 18.5.2013 (Pfingstsonntag) in den grenznahen polnischen Nationalpark Wartheniederung (bei Słonsk, in der Nähe von Kostrzyn) fahren. Das Gebiet ist ein riesiges naturnahes Überschwemmungsgebiet mit Vorkommen zahlreicher Sumpf- und Wasservogelarten auf dem Durchzug und zur Brutzeit. Es hat sowohl landschaftlich als auch vogelkundlich enorm viel zu bieten. Geplant ist die Abfahrt mit dem Bus ab Potsdam um 7.00 Uhr mit Zustiegsmöglichkeit an



der Grenze bei Küstrin-Kietz. Die Fahrt steht unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Teilnehmerzahl. Davon hängt (angesichts der Mietkosten für einen Bus) auch der genaue Teilnehmerbeitrag ab, der voraussichtlich zwischen 20 und 30 € liegen wird. Zunächst unverbindliche Anmeldungen sind bis zum 31.3.2013 an Wolfgang Mädlow zu richten. Anhand der Anmeldungen erfolgt dann die genauere Planung, die den angemeldeten Interessenten mitgeteilt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow
Vorsitzender